

## 140 Jahre Lion Feuchtwanger – Jubiläumsprogramm 2. Teil

### August 2024

*Lion Feuchtwanger im Bayerischen Rundfunk und der ARD-Mediathek*

<https://www.ardaudiothek.de/episode/bayerisches-feuilleton/zum-140-geburtstag-von-lion-feuchtwanger-der-schatz-von-pacific-palisades/bayern-2/13627577/>

*Lion Feuchtwanger: Erfolg: Tanja Kinkel im Gespräch und Lesung mit Percy Adlon*

<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiotexte/lion-feuchtwanger-erfolg-118.html>

### September 2024

#### 12.-14. September

*International Feuchtwanger Society Conference*

The Feuchtwangers and Britain:

From Weimar to Hope - Exile from the Interwar to the Postwar Period

Ort: Senate House, University of London, London, United Kingdom

Kostenlose digitale Teilnahme über Eventbrite-Link

<https://www.eventbrite.co.uk/e/international-feuchtwanger-society-conference-2024-tickets-941830168387>

#### 13. bis 22. September

*Feuchtwanger on the screen: Von München über Berlin nach Madrid*

Neben dem dreiteiligen Film „Erfolg“ zeigt das Filmmuseum drei Spielfilme nach Werken von Feuchtwanger: Der erste ist „Jew Suess“, es folgen „Die Geschwister Oppermann“, „Goya – oder der arge Weg der Erkenntnis“ und „Semja Oppengejm (Familie Oppenheim)“.

Einführungen jeweils: Frank Stern, Historiker.

Informationen zur Filmreihe und PDF mit allen Titeln und Terminen:

[www.muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/filmmuseum/filmreihen/lion-feuchtwanger](http://www.muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/filmmuseum/filmreihen/lion-feuchtwanger)

Ort: Filmmuseum München, St. Jakobsplatz 1

#### 21. September: 11 - 13 Uhr

*Auf den Spuren des Romans „Erfolg“*

Literarischer Spaziergang: Dr. Dirk Heißerer

Treffpunkt: Georgenstraße 24, 12 € pro Person, Bezahlung vor Ort

Siehe: <https://www.lit-spaz.de/lion-feuchtwanger/>

#### 28. September

*100. Geburtstag von Edgar Feuchtwanger*

Der deutsch-britische Historiker Edgar Feuchtwanger ist der Sohn des Verlegers und Autors Ludwig Feuchtwanger und der Pianistin Erna Feuchtwanger (geb. Rheinstrom). Ludwig, ein Bruder Lion Feuchtwangers, wurde 1938 ins KZ Dachau verschleppt. Nach seiner Freilassung bereitete die Familie die Emigration nach England vor. Den 14-jährigen Edgar schickten sie voraus ins lebensrettende Exil, seither lebt er in Winchester. Über seine Kindheit im nationalsozialistischen München verfasste er das Buch „Als Hitler unser Nachbar war.“

Erinnerungen an meine Kindheit im Nationalsozialismus“, Siedler-Verlag. Im September erscheint bei Duncker & Humblot das Buch „Kinderbriefe aus dem Exil. Edgar Feuchtwanger in England 1939“. [https://www.duncker-humblot.de/buch/kinderbriefe-aus-dem-exil-9783428192601/?page\\_id=0](https://www.duncker-humblot.de/buch/kinderbriefe-aus-dem-exil-9783428192601/?page_id=0)

## **Oktober 2024**

### **9. Oktober, 19 Uhr**

*Für die Vernunft, gegen Dummheit und Gewalt« – Lion Feuchtwanger und Oskar Maria Graf im Dialog*

Podium: Dr. Tanja Kinkel & Prof. Waldemar Fromm

Moderation: Judith Heitkamp (BR)

Lesung: Marlene Markt, Sebastian Fink (Otto Falckenberg Schule)

In Lesung und Gespräch werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Bayern und Weltbürger Lion Feuchtwanger und Oskar Maria Graf erkundet. Ihre Herkunft und Kindheit könnten gegensätzlicher nicht sein. Den Weg als Schriftsteller von der Münchner Bohème zu Flucht und Exil teilen sie ebenso wie die unbeugsame Haltung gegen Krieg, Gewalt und Unrecht. Beide schrieben an gegen den Faschismus und entschieden sich nach 1945 nicht für eine Rückkehr nach Deutschland. Ihre Romane, Schriften und Zeitdiagnosen sprechen bis heute zu uns.

Veranstalter: Stiftung Literaturhaus, International Feuchtwanger Society, Oskar Maria Graf-Gesellschaft // Kulturreferat der Landeshauptstadt München - Public History,

Ort: Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Bibliothek (1.OG) Eintritt 16.- / 10.- €

### **10. Oktober, 16.00 bis 18.00 Uhr**

*Exkursion mit Rita Steininger: Lion Feuchtwangers Wurzeln im Lehel*

Vor 140 Jahren in München geboren, wuchs der Schriftsteller Lion Feuchtwanger in einer begüterten jüdisch-orthodoxen Familie auf – mit der Hoffnung, „dass nie wieder schlimme Zeiten für die Juden kommen“. Auf unserem Streifzug begegnen wir ihm als Kind in seinem Elternhaus, als Abiturienten am Wilhelmsgymnasium und als hellstichtigem Literaten, der 1930 in seinem Roman „Erfolg“ ein gewagtes Bild der Münchner Gesellschaft zeichnen wird.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Kurs Nr. T243009 (Buchung ab September)

Treffpunkt: im Lehel, St.-Anna-Platz 2

### **18. Oktober, 21.30 bis 23.30 Uhr**

*Lesenacht im HP8: Lion Feuchtwanger: Erfolg*

Der Roman "Erfolg" ist eng mit München, seinen Menschen, seiner Moral, seinen Kuriositäten und seinem Kunstbetrieb verbunden. Lion Feuchtwanger, dessen 140. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird, hat dieses literarische Sittenbild seiner Heimatstadt im Jahr 1930 vermachte. Und in vielerlei Hinsicht, so scheint es, sind seine Einsichten aktueller denn je.

In der Bibliothek in der Halle E lesen wir uns den Roman gegenseitig vor und folgen gespannt den Intrigen und Skandalen der fiktiven Münchner Stadtgesellschaft. Alle Literaturbegeisterten sind herzlich eingeladen, sich an dieser öffentlichen Lesung zu beteiligen. Selbstverständlich ist auch reines Zuhören möglich!

Veranstalter: Münchner Volkshochschule (Kurs Nr. T240010) in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek, der Fachschaft AVL der Ludwig-Maximilians-Universität und der Interna-

tional Feuchtwanger Society sowie der Abteilung Public History im Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Ausreichend Textexemplare für die Vorlesenden und weitere Lektüreempfehlungen gibt es bei der Münchner Stadtbibliothek.

Ort: Gasteig HP8, Generator, Halle E, Hans-Preißinger-Straße 8

## **November 2024**

### **7. November, 9.55 bis 11.25 Uhr**

*Lion Feuchtwanger und Thomas Mann – Von München ins Exil*

Dialogvortrag mit Dr. Tanja Kinkel (Präsidentin der Internationalen Feuchtwanger Society, Dr. Dirk Heißerer (Vorsitzender des Thomas-Mann-Forums München e. V.)

Thomas-Mann-Gymnasium, Gmunder Str. 45 – geschlossene Veranstaltung

### **7. November, 19.00 bis 20.30 Uhr**

*Vortrag von Bernhard Horwatitsch: Lion Feuchtwanger – ein Werkporträt*

Lion Feuchtwanger, der berühmte Autor der Wartesaal-Trilogie und verschiedener historischer Romane kam vor 140 Jahren in einer großbürgerlichen jüdischen Familie im Münchner Lehel zur Welt. Als Jude und als Schriftsteller floh er vor den Nazis in die USA. Er kehrte nie mehr in seine alte Heimat zurück. Dieser Vortrag bietet einen Überblick über seine literarischen Meisterwerke und sein politisches Engagement, über seine Zeitgenossenschaft und seine Exiljahre während des Zweiten Weltkriegs sowie über seine Wirkung auf die nachfolgenden Generationen

Veranstalter: Münchner Volkshochschule (Kurs Nr. T242120)

Ort: Hadern, Gardinistraße 90,

### **18. November, 19 Uhr**

*Lion Feuchtwangers Roman Die Jüdin von Toledo*

Einführung und Kommentar: Dr. Andreas Heusler, Kulturreferat Landeshauptstadt München  
Lesung aus dem Roman: Gabi Hinterstoisser

Spanien im 12. Jahrhundert: Der christlich-kastilische König Alfonso VIII. verliebt sich in die schöne Jüdin Raquel. In seinem Anfang der 1950er Jahre entstandenen Roman *Die Jüdin von Toledo* entfaltet Lion Feuchtwanger die tragische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der „Reconquista“. Zwischen den verfeindeten christlichen und muslimischen Parteien wird die jüdische Minderheit zerrieben. Feuchtwangers „spanisches Buch“ ist ein leidenschaftlicher Appell gegen Antisemitismus, Intoleranz und Kriegstreiberei – und daher von großer Aktualität. Ein plastisches Bild der Gegensätze, aber auch Anziehungskräfte zwischen muslimischer, jüdischer und christlicher Kultur entsteht. Feuchtwanger versetzt sein Publikum in den orientalischen Palast des Liebespaars genauso wie in die Gassen Toledos, in denen zum Pogrom aufgerufen wird.

Veranstalter: Public History im Kulturreferat der Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit Bücher & mehr e.V., Förderverein der Münchner Stadtbibliothek

Ort: Münchner Stadtbibliothek Schwabing, Hohenzollernstraße 16

### **29. November - 13. Dezember: 3 x freitags 10.30 bis 12.00 Uhr**

*Vortragsreihe von Dr. Klaus Hübner: Bayern Klassik: Lion Feuchtwanger*

Der in der Thierschstraße geborene Lion Feuchtwanger (1884-1958) war auch international ungewöhnlich erfolgreich und gilt heute als einer der wichtigsten Münchner Literaten des 20. Jahrhunderts. In seinem Roman "Erfolg" (1930) zeichnet er ein vielschichtiges Bild seiner Heimat: Sie ist ebenso liebenswert wie eigensinnig, gleichermaßen republik- und fremdenfeindlich, ja reaktionär, und sie verhinderte den Aufstieg Adolf Hitlers und seiner Partei nicht wirklich. "Erfolg" ist ein immer noch aktuelles Schlüsselwerk für das Verständnis der bayerischen Geschichte.

Veranstalter: Münchner Volkshochschule (Kurs Nr. T242170)

Ort: Bildungszentrum Einsteinstr. 28, Vortragssaal 1

### **Ausstellungen im November**

*Karl Valentin – Bertolt Brecht – Lion Feuchtwanger*

<https://www.valentin-karlstadt-musaeum.de/ausstellung/karl-valentin>

Veranstalter: Valentin-Karlstadt-Musäum, Ort: Isartor, Tal 50

*Sonderausstellung: Die Manns und Lion Feuchtwanger*

Ort: Thomas-Mann-Gymnasium, Gmunder Str. 45

## **Januar 2025**

### **23. Januar 2025, 19 Uhr**

*„Ich hab’ mir mein Leben nie anders gewünscht“*

*Marta Feuchtwanger. Nur eine Frau - gelesen von Gisela Schneeberger*

Moderation und Textauswahl: Dr. Tanja Kinkel

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht Marta, die starke Frau des Schriftstellers Lion Feuchtwangers, die schon im Kindesalter mutig aufbegehrte und als junge Frau traditionelle Grenzen überschritt. Welchen Anteil hat Marta Feuchtwanger am Werk ihres Mannes? Sie war seine Muse, härteste und erfolgreichste Kritikerin und auch als Agentin begleitete sie sein Schaffen, verhandelte mit Verlegern im In- und Ausland. Lion trug ihr zuerst seine Projektideen vor, und sie war Erstleserin seiner Texte. Das Paar teilte das Schicksal von Flucht und Exil. Martas Mut und Geschick rettete Lion mehrmals das Leben wie bei der Flucht aus Marokko, auch das Gelingen der Flucht aus dem besetzten Frankreich war maßgeblich ihr Werk. Marta hielt ihrem Mann den Rücken frei, sie organisierte den praktischen Alltag. Ihre Fähigkeit als Gastgeberin, Gesprächspartnerin, ihre Ausstrahlung trugen bei, dass alle Wohnungen, Häuser des Paares zu Orten der Begegnung, des literarischen Austausches wurden. Nach Lions Tod wurde Marta Feuchtwanger die Hüterin seines Werkes. Gisela Schneeberger wird an diesem Abend der Weltenbürgerin Marta Feuchtwanger ein Gesicht geben.

Mitwirkende: Gisela Schneeberger, Schauspielerin und Kabarettistin

Dr. Tanja Kinkel, Schriftstellerin und Präsidentin der International Feuchtwanger Society

Veranstalter: International Feuchtwanger Society in Zusammenarbeit mit Bücher & mehr e.V. Förderverein der Münchner Stadtbibliothek

Ort: Münchner Stadtbibliothek Schwabing, Hohenzollernstraße 16

Anmeldung erforderlich: [online-redaktion@buecher-und-mehr.org](mailto:online-redaktion@buecher-und-mehr.org)

### **6. Februar 2025: 19 Uhr**

*Die Frauen der Familie Feuchtwanger. Eine unerzählte Geschichte.*

Ein Abend mit Heike Specht & Amelie Fried

Die Schriftstellerin Heike Specht präsentiert ihr neues Buch, in dem sie die Geschichte der Feuchtwangers aus der weiblichen Perspektive erzählt und von außergewöhnlichen Lebensentwürfen berichtet. Der deutsch-jüdischen Familie Feuchtwanger gelang im 19. und frühen 20. Jahrhundert ein spektakulärer Aufstieg von der Fürther Provinz ins Großbürgertum der Residenzstadt München, der ohne vier Generationen starker Frauen undenkbar gewesen wäre.

Veranstalter: Wilhelmsgymnasium, Internationale Feuchtwanger Society

Ort: Wilhelmsgymnasium, Thierschstraße 46, Aula

Anmeldung erforderlich: [wilhelmsgymnasium@muenchen.de](mailto:wilhelmsgymnasium@muenchen.de)